

## Schriftlicher Unterrichtsentwurf

<b>Fachrichtung:</b>	
<b>Fach:</b>	Biotechnik
<b>Lernfeld:</b>	Lernfeld 1 „In Ausbildung und Beruf orientieren“
<b>Thema:</b>	<b>Gefahren zwischen Schere und Fön</b> Bewertung und Beurteilung präventiver und retrospektiver Maßnahmen zu möglichen Gefährdungen im Friseursalon
<b>Kurze Zusammenfassung</b>	Das Thema der Stunde hat für die Lernenden eine hohen Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung, da es zum Einen um die Prävention von Unfällen und damit die Sicherung der eigenen Gesundheit geht und so zum Anderen auch eine finanzielle Sicherheit durch die Möglichkeit des Arbeitens geschaffen wird. Gerade im Friseurhandwerk ist die Arbeit mit gesundheitsbeeinträchtigenden Stoffen alltäglich, was zu Erkrankungen der Haut und der Atemwege führen und so die berufliche Laufbahn im schlimmsten Fall beenden könnte.
<b>Datum:</b>	April 2012
<b>Bildungsgang/Stufe:</b>	Unterstufe des Bildungsgangs Friseur/Friseurin im dualen System der Berufsausbildung
<b>Autor:</b>	---

# 1. Lernvoraussetzungen im Hinblick auf die Unterrichtsstunde

## 1.1 Rahmenbedingungen

Die Unterstufe des Bildungsganges Friseur/Friseurin im dualen System setzt sich aus 13 Schülerinnen und einem Schüler zusammen. Die Altersstruktur kann folgender Tabelle entnommen werden:

<b>Alter</b>	24-20	19-18	17-16
<b>Anzahl</b>	5	7	2

Zwei Schülerinnen haben den Abschluss Fachhochschulreife, eine Schülerin hat den Abschluss Fachoberschulreife mit Qualifikation, fünf Schülerinnen haben denselben Abschluss ohne Qualifikation, vier Schülerinnen und Schüler haben den Hauptschulabschluss nach Klasse 10 und 2 Schülerinnen haben keinen Abschluss, aber zehn Jahre Vollzeit-Unterricht erfüllt.

Der berufsbezogene Unterricht wird vierstündig an einem Dienstag unterrichtet. Ich lernte die Klasse zunächst während der Hospitation und dem eigenständigen Unterricht in der Projektwoche kennen und unterrichte sie nun im Rahmen des bedarfsdeckenden Unterrichts jeden Dienstag für vier Unterrichtsstunden.

## 1.2 Vorkenntnisse

Ich habe die Schülerinnen und Schüler dieser Klasse als sehr offene und freundliche Klasse kennen gelernt, die großes Interesse am berufsbezogenen Unterricht zeigt. Das Klassenklima ist positiv und produktiv und es herrscht eine rege Beteiligung am Unterrichtsgeschehen.

Die Klasse ist sehr diszipliniert und besteht überwiegend aus leistungsstarken Schülerinnen und Schülern. Besonders eine Schülerin zeichnet sich durch ihre Leistung aus, da sie bereits den Bildungsgang Höhere Berufsfachschule Technik – Kosmetiker/-in - an dieser Schule besucht hat und einige Unterrichtsinhalte ähnlich sind. Eine weitere Schülerin besucht die Unterstufe des Bildungsganges Friseur/Friseurin zum zweiten Mal und ist mit einigen Inhalten ebenfalls vertraut.

Die Schülerinnen und Schüler sind mit der Methode der Gruppenarbeit und der Präsentation von Ergebnissen vertraut, eine Beurteilung und Bewertung wie sie in dieser Unterrichtsstunde erfolgen soll ist ihnen noch nicht bekannt.

## 2. Didaktisch/methodische Schwerpunkte

### 2.1 Curriculare Anbindung

Laut dem vorläufigen Lehrplan für das Berufskolleg NRW für den Bildungsgang Friseur/Friseurin im dualen System der Berufsausbildung lässt sich diese Unterrichtsstunde dem Lernfeld 1 „In Ausbildung und Beruf orientieren“, welches dem Bündelungsfach „Salon- und Kundenmanagement“ zugehörig ist, zuordnen. Im Mittelpunkt steht hierbei die „Bedeutung des verantwortungsbewussten und kundenorientierten planmäßigen Handelns unter Berücksichtigung verkaufpsychologischer und betriebswirtschaftlicher Aspekte“<sup>1</sup>, wozu auch die Reflexion der eigenen beruflichen Rolle zählt. Das erste Ausbildungsjahr fokussiert deshalb Themen wie die Auseinandersetzung mit dem eigenen Handeln im Team, das Kennenlernen und Erkennen grundlegender Organisationsformen im Betrieb und die Thematisierung von ökologischen, ökonomischen und hygienischen Aspekten. Der didaktische Jahresplan sieht für Lernfeld 1 folgende Lernsituation vor: „Gefahren und Schwierigkeiten im Salon erkennen und damit umgehen“.

### 2.2 Einordnung in den unterrichtlichen Kontext

Seit Beginn des Schuljahres sind im Rahmen der einwöchigen Projektwoche und des Unterrichts bereits verschiedene Themen aus den Lernfeldern 1 „In Ausbildung und Beruf orientieren“ und Lernfeld 2 „Kunden empfangen und betreuen“ thematisiert worden.

Die hier dargestellte Unterrichtsstunde (grau unterlegt) gliedert sich ein in den Themenblock „Gesund im Salon“ und darin in die untergeordnete Reihe „Gefahren im Friseursalon“ (hellgrau unterlegt). Der Themenblock verlief bisher, bzw. ist noch folgendermaßen geplant:

Datum	Thema der Stunde
27.09.11	Einführung und Skizzierung des Themas „Gesund im Salon“
	Krankheitserreger im Friseursalon
	Begriffserklärung Infektion
	Infektionswege und Infektionsarten
04.10.11	Definition Hygiene
	Sterilisation und Desinfektion
	- Entfall wegen Bildungsgangkonferenz -
	- Entfall wegen Bildungsgangkonferenz -
11.10.11	Wiederholung
	Hygienebereiche
	Einstieg „Gefahren im Friseursalon“, Festlegen von Tätigkeitsbereichen

<sup>1</sup>

vorläufiger Lehrplan für das Berufskolleg NRW für den Bildungsgang Friseur/Friseurin im dualen System der Berufsausbildung, S. 12

	Zuordnung möglicher Gefährdungen/gefährdeter Bereiche zu den Tätigkeitsbereichen
18.10.11	Erarbeitung präventiver und retrospektiver Maßnahmen zu den möglichen Gefährdungen im Salon
	Präsentation und Besprechung der Gruppenarbeitsergebnisse
	Schriftliche Sicherung der Ergebnisse durch Übernahme der Ergebnisse
	Bearbeitung des Arbeitsblattes „Berufsunfälle und ihre Prävention“
08.11.11	Hauterkrankungen vermeiden: Allergie und Ekzem

### 2.3 Fachlicher/methodischer Schwerpunkt der Unterrichtsstunde

Der Inhalt der Unterrichtsreihe „Gefahren im Friseursalon“ ist für Auszubildende im Friseurhandwerk von hoher Bedeutung, da es hierbei vor allem um ihre eigene Gesundheit und deren Schutz geht. Deswegen liegt der Schwerpunkt der Reihe auf dem Erkennen von Gefahren und dem Ergreifen geeigneter retrospektiver und präventiver Maßnahmen, wobei letzterer Aspekt Inhalt der gezeigten Unterrichtsstunde ist. Innerhalb dieser Stunde wird die Beurteilung und Bewertung der durch die Schülerinnen und Schüler gewählten Maßnahmen durch ihre Mitschüler im Fokus stehen, um den Lernenden ihre Mitverantwortung für ihre eigene Gesundheit deutlich zu machen.

Da die Lernenden nicht allein für ihre Gesundheit verantwortlich sind, sollen auch Maßnahmen formuliert werden, die der Betrieb, bzw. der Saloninhaber, zu ergreifen hat. Die Schülerinnen und Schüler erfahren so, dass es nicht nur ihre Aufgabe ist, auf die Gesundheit zu achten.

Das Thema der Stunde hat für die Lernenden eine hohen Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung, da es zum Einen um die Prävention von Unfällen und damit die Sicherung der eigenen Gesundheit geht und so zum Anderen auch eine finanzielle Sicherheit durch die Möglichkeit des Arbeitens geschaffen wird. Gerade im Friseurhandwerk ist die Arbeit mit gesundheitsbeeinträchtigenden Stoffen alltäglich, was zu Erkrankungen der Haut und der Atemwege führen und so die berufliche Laufbahn im schlimmsten Fall beenden könnte. Ein fundiertes Wissen über mögliche Gesundheitsgefährdungen und entsprechende präventive Maßnahmen sichert neben dem eigenen Wohlergehen auch den reibungslosen Ablauf im Betrieb, da so häufigen Fehlzeiten wegen Arbeitsunfällen und Krankheiten vorgebeugt werden kann.

Die Präsentations- und Bewertungsphase vollzieht sich am jeweiligen Arbeitsplatz der Gruppe, sodass alle Schülerinnen und Schüler im Kreis um das Arbeitsprodukt stehen. Durch diese räumliche Nähe soll in der Phase der Bewertung für eine engere geistige Bindung der Lernenden an das Produkt und damit für eine höhere Verbindlichkeit aufgrund eigener Verantwortung gesorgt werden. Ebenso soll durch die gleichförmige Stellung der Lernenden ein Raum geschaffen werden, in dem alle gleich mitverantwortlich für die Vollständigkeit und Korrektheit des Produktes sind und in dem Platz für Kritik und Anregungen ist. So soll den Schülerinnen und Schülern der für sie neue Schwerpunkt der Beurteilung und Bewertung erleichtert werden.

Die Unterrichtsreihe ist nach den Handlungsphasen der Vollständigen Handlung entworfen (s. Unter Punkt 4). Da die Schülerinnen und Schüler vor allem mit der Phase der Planung nicht vertraut sind, erfolgten hier Hilfestellungen in Form von Symbolkarten (s. Anhang). Diese werden in den folgenden Phasen Ausführung und Präsentation/Bewertung weiterverwendet.

Der Aspekt der körperlichen Schäden durch z.B. falsche Haltung beim Haarschnitt wird zwar der Vollständigkeit halber mit aufgeführt und ist auch als Symbolkarte vorhanden, es wird in dieser Unterrichtsreihe jedoch nicht weiter darauf eingegangen und es werden keine präventiven Maßnahmen erarbeitet, da dies Thema des Sportunterrichts ist und dort ausführlich thematisiert und praktisch eingeübt wird.

### 3. Ziele des Unterrichts

#### 3.1 Stundenziel

Die Schülerinnen und Schüler kennen und bewerten präventive und retrospektive Maßnahmen, die zur Verringerung der Unfallgefahr im Friseursalon beitragen können

#### 3.2 Teilziele

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der Vermeidung von Gefahren im Friseursalon auseinander, indem sie zu jeder Gefährdung eine oder mehrere geeignete Maßnahmen formulieren.

Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass nicht nur sie allein für die Sicherheit im Friseursalon verantwortlich sind. Sie zeigen dies, indem sie bei bestimmten Gefahrenquellen Unterscheidungen zwischen Maßnahmen für das eigene Handeln und vom Ausbilder, bzw. Inhaber zu treffenden Maßnahmen unterscheiden.

Die Schülerinnen und Schüler prüfen und bewerten die gewählten Maßnahmen, indem sie entweder ihr Zustimmung bekunden oder Alternativen nennen.

### 4. Verlaufsplan der Unterrichtsstunde

Der grau hinterlegte Teil des Verlaufsplans bildet das didaktische Fenster ab und ist nicht Gegenstand der gezeigten Stunde.

Handlungsphase	Unterrichtsphase	Sachinhalt	Methode	Medien & Materialien
Problematierung	Einstieg	Formulierung und Analyse des Problems: „Überall lauern Unfallgefahren – was können wir dagegen tun?“	Stummer Impuls, Lehrer-Schüler-Gespräch	Folie 1
Planung	Erarbeitung I	Finden, Sortieren und Benennen von Tätigkeitsbereichen im Friseuralltag  Ergebnisse: – Haare waschen – Haare schneiden – Haare stylen und fönen – Chemische Behandlung – Reinigung und Hygiene	Kartenabfrage	Moderationskarten Stellwand Stifte

	Erarbeitung II	Benennen und Zuordnen möglicher Gefährdungen innerhalb eines Tätigkeitsbereichs  Ergebnis s. Anhang	Sortieren	Symbolkarten Stellwand
	Erarbeitung III	Bewertung der gefundenen Gefährdungen durch Zuteilung zu einer Risikoklasse	Zuordnen	Karten mit Risikoklasse Stellwand
Ausführung	Erarbeitung IV	Erarbeitung von geeigneten präventiven und retrospektiven Maßnahmen zur Unfallverhütung	Arbeits- teilige Gruppen- arbeit	Text 1 Moderations- karten Symbol- karten Plakat Stifte
Bewertung	Ergebnisdarstellung	Präsentation der gewählten geeigneten präventiven und retrospektiven Maßnahmen zur Unfallverhütung	Museumsgang	Moderations- karten Symbol- karten Plakat
	Bewertung	Beurteilung und Bewertung der gewählten geeigneten präventiven und retrospektiven Maßnahmen zur Unfallverhütung und ggf. Ergänzung	Lehrer- Schüler- Gespräch	Plakat Stifte
Rückbezug	Rückbezug	Überprüfung der gefundenen Gefährdungen, ggf. Ergänzung der präventiven und retrospektiven Maßnahmen zur Unfallverhütung	Lehrer- Schüler- Gespräch	Folie 1
Reflexion	Reflexion	Beurteilung des eigenen Arbeitsprozesses und Lernzuwachses	Blitzlicht	
Vertiefung	Sicherung	Übernahme der Gruppenarbeitsergebnisse	Einzel- arbeit	Arbeitsblatt 1
	Transfer	Bearbeitung von Aufgaben zu Unfallgefahren im Friseursalon		Arbeitsblatt 2